

Im gewohnten Umfeld

Rottweiler Kunststiftung zeigt Videoinstallation

Von Bodo Schnekenburger

Rottweil. Normalerweise sagen sie andere Sachen und nicht: »Wir werden in Frankreich kämpfen, wir werden auf den Meeren und Ozeanen kämpfen«, wie Winston Churchill vor 75 Jahren. Oder: »Kollektive Viehzucht auf kooperativen Bauernhöfen und private Tierzucht in ländlichen Haushalten muss gefördert werden«, wie Nordkoreas »oberster Führer« Kim Jong Un im Januar forderte. Manche der 19 Video-Blogger berichten einfach nur aus ihrem Leben. Für Anahita Razmi haben sie jeweils 13 Textfragmente vor allem aus politischen Reden eingespielt. Bei der Kunststiftung Erich Hauser in Rottweil wurde daraus eine Videoinstallation.

In der Werkhalle auf der Rottweiler Saline sind einst die großen Edelstahlplastiken entstanden, die in vielen Städten der Republik nach wie vor zum Bild des öffentlichen Raumes gehören. Jetzt kommen Bilder von Menschen, die sich per Videokanal mitteilen, in diese Werkhalle. Die 1981 geborene Künstlerin hat sie zusammengeführt - und während ihres Aufenthalts in Rottweil gewissermaßen eine Choreografie der Aufnahmen geschaffen.

Razmi ist die diesjährige Preisträgerin des seit 1997 vergebenen Werkstattpreises der Kunststiftung Erich Hauser. Die international bereits viel

beachtete Künstlerin wurde von Claudia Voit, Kuratorin am Kunsthaus Bregenz, dem Direktor der städtischen Galerie Nordhorn, Thomas Niemeyer, sowie Benjamin Appel, dem Werkstattpreisträger 2013, ausgewählt. In ihren Arbeiten verhandelt sie regelmäßig politische Fragestellungen und kulturelle Identitäten. In ihren Videoinstallationen können dabei der aus der Distanz mitunter ohnehin ironisiert wahrzunehmende Inhalt zum einen durch die Fragmentierung, zum anderen durch die Loslösung von der Urheberschaft gebrochen werden.

Für die Videoinstallation »Tutti« in Rottweil sprechen alle Blogger ihre Texte in ihrem gewohnten Umfeld. Das sieht mal nach Medienbüro aus, dann wieder nach Mädchenzimmer, manche bemühen sich um einen nachrichtenmäßig neutralen Hintergrund, anderen scheint es völlig gleichgültig zu sein, was das Umfeld an Subtext hergibt. Die Monitore stehen auf dem Boden. Durch unterschiedliche Sprechtempi und deshalb versetzt programmierten Einsätzen entsteht eine Klangkulisse von erstaunlicher Elastizität.

WEITERE INFORMATIONEN:

- Die Ausstellung wird heute um 19 Uhr eröffnet und ist bis zum 1. November mittwochs von 17 bis 19 Uhr und an den Wochenenden von 13 bis 17 Uhr zu besichtigen.



19 Blogger haben für die Ausstellung der Rottweiler Kunststiftung Erich Hauser Videos eingespielt. Foto: Schnekenburger